

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana Kürzel	Nr. 23190616109
Verf./Bearb./Hrsg.: Faller, Heike Zuname Vorname			ID: 1823190616109	
Vidali, Valerio Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hundert: Was du im Leben lernen wirst Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-0369-5781-4 ISBN		208 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)	
Kein & Aber Verlag		Zürich Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit zwei kannst du schon einen Purzelbaum, mit 18 magst du plötzlich Kaffee, mit 51 akzeptierst du deine Eltern, wie sie sind, und mit 74 stellst du fest, dass du auch Dinge verlernst: Kannst du noch einen Purzelbaum? 100 Seiten - 100 Jahre - Leben pur!

Beurteilungstext
 Dieses 2019 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominierte Sachbilderbuch zeigt, wie man wächst, lernt, lebt und seine Erlebnisse und Erfahrungen mit anderen teilt/teilen kann. Dazu soll das Buch anregen, so die Idee Heike Fallers. Im Nachwort beschreibt sie relativ ausführlich, wie sie auf die Idee zu diesem großartigen Buch kam und wie sie recherchiert hat: Sie hat viele Menschen unterschiedlichsten Alters und unterschiedlichster Herkunft danach befragt: Was haben Sie im Leben gelernt? Einige Antworten ihrer Interviewpartner*innen finden sich nahezu wortwörtlich wieder. Und so ist das Buch für Leser*innen jeden Alters geeignet, sich über die eigenen Erfahrungen auszutauschen und über das, was noch kommen mag.
 Besonders gelungen ist, dass sich verschiedene Seiten aufeinander beziehen. So sieht man laut musizierende Gestalten mit Tierköpfen mit 14 und nur wenige Seiten später mit 20 dieselben Jugendlichen, die mittlerweile jedoch absolut uncool sind: "Wie lange es her ist, dass du fünfzehn warst? Fünf Jahre kommen dir unendlich weit weg vor." Dazu vier Zwanzigjährige im Auto, die den Jugendlichen hinterherschauen. Gleichermaßen durchzieht sich ein Motiv der Brombeermarmelade, die man mit 28 von der Mutter geschenkt bekommt, mit 42 erstmals auch selbst einmachen kann. Mit 94 fragst du dich, wenn du die leeren Marmeladengläser in den Keller stellst "Wer weiß, ob du sie noch brauchst?" und mit 95: "Und dann machst du doch wieder Brombeermarmelade ein." Damit zeigt sich, dass das Buch selbstverständlich auch den Tod nicht ausblendet - doch es macht keine Angst davor, sondern nimmt ihn als zum Leben dazugehörend wahr und mit.
 Der Text ist narrativ gestaltet und bezieht sich nicht immer auf die konkrete Altersangabe, z.B. 64: "Etwas zieht dich zurück an den Ort, aus dem du kommst ..." 65: "... ist er noch deine Heimat?" Durch diese Lösung wirkt der Text keineswegs monoton, sondern es entfaltet sich eine gewisse Spannung mit ihrem Höhepunkt bei 100. Der Schluss ist sehr schön gelöst.
 Illustriert wurde von Valerio Vidali im malerischen Stil mit kräftigen Farben und sehr auf das Wesentliche reduziert. Durch ausdrucksstarke Bewegungen, Körperhaltungen und symbolhafte Darstellungen zeigen die Illustrationen auf beeindruckend reduzierte Art und Weise, was der Text anspricht. Die Menschen sind oftmals von hinten dargestellt oder ohne Gesicht, sodass man sich selbst in die Personen hineindenken kann und sie mit Leben füllt.
 Eine absolute Empfehlung für Leser*innen jeden Alters - durch und durch gelungen!
 [Nadine Naugk]